

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Umweltausschuss	Termin 20.02.2025	Status öffentlich - Kenntnisnahme
--	-----------------------------	---

Badesaison 2024 Sachstandsbericht Baden in der Rednitz

Aktenzeichen / Geschäftszeichen OA/U-S	
<u>Anlagen:</u>	

Beschlussvorschlag:

Entfällt, da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Mit dem nachfolgenden Bericht informiert die Verwaltung über die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr zum Baden in der Rednitz sowie über die Ergebnisse der durchgeführten Wasseruntersuchungen.

Erfahrungsbericht 2024

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) hat während der Badesaison (Zeitraum Mai bis Mitte September) verstärkt Kontrollen der Rednitz im Bereich zwischen Siebenbogenbrücke und Maxstraße durchgeführt. Durch die Kontrollen sollte auch ein Bild davon gewonnen werden, ob beim Baden die Badeverbotszonen beachtet werden. Diese Kontrollen wurden nahezu täglich (im Zuge der Grillplatzkontrollen des KOD), vor allem nachmittags und zu den Abendstunden durchgeführt.

Dabei wurde teilweise ein reger Betrieb in den Uferbereichen nahe des Grillplatzes sowie unterhalb des Kindergartens Badstraße wahrgenommen. Durch den KOD wurden Belehrungen bei zu lautem Verhalten ausgesprochen. Zudem wurden in wenigen Fällen Personen sensibilisiert, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht außerhalb der ausgewiesenen Flächen zu Grillen. In der Gesamtschau verlief die Badesaison ruhig; nennenswerte Ereignisse oder nicht einsichtige Personen wurden nicht festgestellt. Beschwerden über das Baden in der Rednitz wurden nicht erhoben, ebenso ereigneten sich keine Unfälle.

Weiter kontrollierte der technische Außendienst des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz in regelmäßigen Abständen die Beschilderung des Badebereichs und der Badeverbotszonen. Dabei wurde festgestellt, dass die Schilder teils beschmiert oder mit Aufklebern versehen worden sind. Die verunreinigten Schilder wurden zeitnah in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht.

Untersuchung der Wasserqualität der Rednitz

Der Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg für Stadtentwässerung und Umweltanalytik (SUN) hat auch während der vergangenen Badesaison Untersuchungen der Wasserqualität der Rednitz durchgeführt. Betrachtet wurden gemäß der Bayerischen Badegewässerverordnung die Parameter Enterokokken und Escherichia Coli (E.Coli).

Festgestellt wurden erneut deutliche Belastungen bei beiden Parametern, wenngleich diese gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig waren. Im Einzelnen wurden folgende Konzentrationen [in koloniebildenden Einheiten (KBE) /100 ml] festgestellt:

Probenahmetag	Enterokokken	E. Coli
Warnschwelle	700	1.800
21.05.2024	140	272
25.06.2024	110	683
23.07.2024	234	1.177
27.08.2024	77	144
10.09.2024	519	2.994
18.09.2024(Nachprobe)	>800	3.160

Tabelle 1 Messwerte für das Jahr 2024 in KBE /100ml

Die Messwerte von E.Coli und Enterokokken weisen innerhalb der Messreihe eine hohe Schwankungsbreite auf. Auffallend sind die hohen Werte für E.Coli. von 2.994 KBE/100ml und 3.160 KBE/100ml (10. bzw. 18.09.2024) mit deutlicher Überschreitung der sogen. Warnschwelle. Bei Überschreitung dieser Warnschwellen von 1.800 KBE/100ml (E.Coli.) bzw. 700 KBE/100ml (Enterokokken) wird nach den Vorgaben der Badekommission des Umweltbundesamtes der Erlass eines Badeverbots empfohlen, da in diesen Fällen nicht mehr von einer ausreichenden Badewasserqualität ausgegangen werden kann. Auf Grund der hohen Messwerte vom 10.09.2024 veranlasste die Verwaltung umgehend die Durchführung einer zusätzlichen Beprobung (18.09.2024). Trotz dieser Überschreitungen der Warnschwelle wurde vom Erlass eines Badeverbotes abgesehen, da die zu der Zeit vorherrschende schlechte Witterung (regnerisch, sehr kühl), welche wohl auch zu den schlechten Ergebnissen beigetragen hatte, absolut nicht zum Baden eingeladen hat.

SUN beschreibt den Einfluss der Witterung auf die Keimbelastung wie folgt:

Prinzipiell ist die hygienische Qualität von Fließgewässern witterungsbedingt großen Schwankungen unterworfen, die zu hohen Konzentrationsunterschieden an fäkalbürtigen Mikroorganismen und damit auch den Indikatororganismen Escherichia coli und intestinale Enterokokken führen können. Bei Starkregenereignissen kommt es durch die diffus eingetragenen Verschmutzungen (z.B. Straßenabschwemmungen) zu einer Verfrachtung weit in den Unterlauf. Gleichzeitig sorgen Sedimentationsvorgänge für eine Reduktion der Keimbelastung. Bei Mischwasserentlastungen gelangen mit dem Niederschlagswasser stoßweise hohe Keimzahlen in den Vorfluter. Der Parameter „Escherichia coli“ zeigt dabei Keime an, die in Faeces von Menschen vorkommen. Die „intestinalen Enterokokken“ erfassen eher Bakterien aus tierischen Fäkalien (z.B. Vögel).

Betrachtet man die Wasserqualität der Rednitz in Anlehnung an die Bayer. Badegewässerverordnung, ergibt sich trotz einer geringfügigen Verbesserung der hygienischen Situation gegenüber dem Vorjahr eine mangelhafte Badewasserqualität.

Die Messungen der Wasserqualität werden im Jahr 2025 in gleichem Umfang fortgeführt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Gesamtkosten €	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: <input type="text"/>				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): <input type="text"/>				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 12.02.2025

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Hirschmann, Thomas	Telefon: (0911) 974-1447
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 20.02.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Ja: 0 Nein: 0 Anwesend: 15 Pers. betei-

ligt: 0